

Frauen vs. Männer Fußball

Haben Männer mehr Möglichkeiten im Fußballsport?

Kiel. Im 21. Jahrhundert stellt man sich immer noch die Frage: Werden die Männer im Fußballsport bevorzugt? Viele Frauen und Mädchen fühlen sich den Männern gegenüber vernachlässigt. Weshalb an der Situation meiner Meinung nach so oder so was geändert werden sollte.

Laut Olaf Haukwitz, dem Abteilungsleiter von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Damen von Holstein Kiel und Wolf Paarmann, dem Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Herren von Holstein Kiel, trainieren die Herren in einer Woche, in der sie nur am Wochenende Spiele haben, sechs bis sieben Mal. Die Frauen hingegen trainieren vier Mal die Woche. Im Nachwuchszentrum in Projensdorf dürfen nur die Herren trainieren. Sie haben außerdem die Möglichkeit bei gefrorenem Rasen ins Stadion auszuweichen. Dort ist nämlich der Vorteil einer Rasenheizung vorhanden. Es werden momentan zwei weitere Plätze in Projensdorf mit Rasenheizung gebaut. Wenn diese fertiggestellt sind, können die Herren witterungsunabhängig in Projensdorf trainieren. Die Frauen dagegen haben keinen festen Trainingsort. Sie trainieren meistens auf dem PTSK (der Sportplatz hinter dem Mareklinikum).

Die Damen von Holstein Kiel spielen in der Frauen-Regionalliga Nord und die Herren, wie jeder Kieler weiß, in der 2. Bundesliga.

Die Herren haben im Störcheclub ein Sponsoren-Netzwerk von 320 Firmen. Die Hauptsponsoren sind familia, CITTI, Puma, Sinalco, Flensburger, DrückGlück, Lotto, Markant, die Förde Sparkasse und das Autozentrum Kiel.

Der Hauptsponsor der Frauen ist Graf Abfallbeförderung und -entsorgung. Die sechs weiteren

sind Auto Centrum Lass, Cellagon, IKK Nord, AFA, LOGISTIKWELT24 und natürlich Puma.

Die Herren von der KSV führen ihre Heimspiele im Holstein-Stadion aus.

Dagegen dürfen die Damen ihre Heimspiele in der Hamburger Chaussee 79 ausführen. Dies ist ein normaler Fußballplatz ohne Tribüne.

Auf Sky kann man die Spiele der Herren von Holstein Kiel sehen. Die der Frauen werden nur manchmal zu Trainingszwecken zur Analyse des Spiels aufgezeichnet.



Auch Mädchen spielen Fußball!

Da Fußball immer noch mehr als Männer-Sport angesehen wird, spielen auch mehr Männer als Mädchen Fußball. Dies fängt schon bei den ganz Kleinen an. Da die Eltern ihre Jungs zum Fußball und ihre Mädchen zum Reiten bringen. Die Frauen haben außerdem sehr stark mit Vorurteilen zu kämpfen und sind ständig dem Spott der Gesellschaft ausgesetzt. Dies motiviert jetzt nicht unbedingt mehr Frauen dazu Fußball zu spielen.

Die deutschen Fußball Damen sind acht Mal Europameister geworden und haben zu ihrem ersten Europameistersieg 1989 ein 41 teiliges Kaffee Service bekommen.

Man sieht auch, dass weniger Frauen als Männer Fußball spielen, daran, dass es in der einzigen Oberliga der Frauen, dies ist die

Oberliga Baden-Württemberg, rund 12 Mannschaften gibt.

Hier wird die Fairness Tabelle von TSV Tettngang mit drei gelben Karten angeführt. Den letzten Platz belegt hier die TSV Amicitia Viernheim mit 16 gelben Karten.

Bei den Männern in der NOFV-Oberliga Nord gibt es schon 16 Mannschaften.

Dagegen spielen die Männer härter. Hier wird die Fairness Tabelle vom SC Staaken 1919 mit 13 gelben Karten angeführt. Auf dem letzten Platz mit 20 gelben Karten und einer gelb-roten steht der 1. FC Lok Stendal.

Es kommt immer wieder die Frage auf, wie viel mehr verdienen denn jetzt die Männer. Hier klärt die Schätzung von gehaltsvergleich.com unter der Überschrift „Die Gehälter im deutschen Frauenfußball“ ein wenig auf.

Dort steht, dass die Frauen in der deutschen Frauen Bundesliga bis zu 39.000,- Euro pro Jahr verdienen. Dem gegenüber verdienen die Männer der 3. Liga pro Jahr bis zu 120.000,- Euro.

Die Frauen können von ihrem Gehalt gerade so ihren Lebensunterhalt zahlen.

Sie müssen aber schon während der Karriere als Fußballerin sich Gedanken über ihre finanzielle Zukunft machen.

Dagegen können Männer sich eine gute finanzielle Basis schaffen und in Ruhe ihre berufliche Tätigkeit, nach dem aktiven Fußball spielen aussuchen.

Zum einen kommt dies daher das mehr Leute zu den Spielen der Männer kommen, als zu den der Frauen.

Außerdem ist es leichter an die Karten der Männer zu kommen. Da man diese sowohl an der Kasse als auch im Internet erwerben kann.

Dagegen kann man die Karten für die Spiele der Frauen nur direkt an der Kasse erwerben. Hier gibt es keinen Vorverkauf.